



Offenlegung Eigenmittel und Liquidität (Basel III)



B E K B

B C B E

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 666 11 11
Fax 031 666 60 40

www.bekb.ch
bekb@bekb.ch

Redaktion

Kerstin Eichenberger, Eveline Wittwer, Harry Tresch, Alex Josty

Konzept, Herstellung und Druck

Stämpfli AG, Bern

Fotografie

Lea Moser, Bern

© März 2016

Berner Kantonalbank AG

Titelbild

Jovana Maria und Janick Fankhauser mit Marysol, BEKB-Aktionäre aus Bern





B E K B | B C B E

Offenlegung Eigenmittel und Liquidität (Basel III)

**Bericht gemäss FINMA-Rundschreiben
2008/22 Offenlegung Banken**

Offenlegung gemäss Eigenmittelvorschriften (Basel III)

Gewählte Ansätze

Die BEKB hat die Umstellung auf die neuen Eigenmittelvorschriften (Basel III) auf den 1. Januar 2013 vorgenommen. Die Offenlegung der erforderlichen Informationen erfolgt einerseits im Geschäftsbericht, im Kapitel über das Risikomanagement (qualitative Angaben), andererseits an dieser Stelle (quantitative Angaben).

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken, Marktrisiken und operationelle Risiken stehen unter Basel III eine Auswahl verschiedener Ansätze zur Verfügung. Die BEKB hat sich für folgende Ansätze entschieden:

Kreditrisiko:

- Standardansatz BIZ
- Derivate: Marktwertmethode
- besicherte Transaktionen: einfacher Ansatz (Substitutionsansatz)
- Lombardkredite: einfacher Ansatz
- externe Ratings: Wenn externe Ratings von Standard & Poor's verfügbar sind, werden diese für die Positionsklassen «Zentralregierungen und Zentralbanken», «Banken und Effektenhändler», «Öffentlich-rechtliche Körperschaften» und «Unternehmen» verwendet.

- Das Netting beschränkt sich auf die gesetzlich vorgesehenen Verrechnungsmöglichkeiten, allfällige vorhandene vertragliche Netting-Vereinbarungen werden nicht berücksichtigt.

Marktrisiko:

- De-Minimis-Ansatz

Operationelles Risiko:

- Basisindikatoransatz

Informationen zur Leverage Ratio

Die ungewichtete Eigenmittelanforderung (Leverage Ratio) ist ab dem Geschäftsjahr 2015 zu publizieren. Die gegenwärtig unverbindliche Richtgrösse liegt bei drei Prozent. Dieser Wert kann sich jedoch nach der Beobachtungsperiode (2015 bis 2018) noch ändern. Die BEKB weist eine Leverage Ratio von 7,74 Prozent aus.

Informationen zu den Liquiditätsanforderungen

Gemäss der Liquiditätsverordnung sind die Banken verpflichtet, einen angemessenen

Bestand an lastenfremen, erstklassigen liquiden Aktiva (HQLA) zu halten, um den Liquiditätsbedarf in einem von der FINMA definierten Liquiditäts-Stressszenario über einen Zeithorizont von 30 Kalendertagen zu decken. Nicht systemrelevante Banken haben für das Jahr 2015 eine LCR-Quote von mindestens 60 Prozent (Übergangsbestimmungen) zu erfüllen.

Die BEKB als nicht systemrelevante Bank erfüllt die Anforderungen an die LCR und weist Quartalsdurchschnitte auf Monatsbasis aus.

Konsolidierungskreis

Gemäss Artikel 7 Absatz 2 ERV umfasst der Konsolidierungskreis für die Eigenmittel- und Risikoverteilungsvorschriften die im Finanzbereich tätigen Gruppengesellschaften im Sinne der Artikel 11 und 13 BankV. Die BEKB hält keine wesentlichen konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften. Auch in den Vorjahreszahlen sind keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften enthalten.

Die wesentlichen für die Eigenmittelberechnung nicht konsolidierten Beteiligungen werden wie folgt behandelt:

Firmenname	Sitz	Geschäftstätigkeit	Behandlung für Eigenmittelberechnung	
			Abzug	Gewichtung
RTC Real-Time Center AG	Köniz	Dienstleistungen im Bereich des Organisations-, Beratungs- und Treuhandwesens		X
Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken AG	Zürich	Pfandbriefinstitut	X	
Jungfraubahn Holding AG	Interlaken	Bergbahn		X
BioMedInvest AG I	Hünenberg	Gewährung von Darlehen im Bereich Biotechnologie und Medizinaltechnik		X
Berimag AG	Bern	Liegenschaftsverwaltung		X
Seniorenresidenz Talgut Ittigen AG	Ittigen	Seniorenresidenz		X

A. Offenlegung der Zusammensetzung des regulatorisch anrechenbaren Eigenkapitals

Überleitung

in CHF 1000

Bilanz	31.12.2015	Referenzen
Aktiven		
Flüssige Mittel	3 604 783	
Forderungen gegenüber Banken	471 095	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	35 019	
Forderungen gegenüber Kunden	1 328 836	
Hypothekarforderungen	19 377 548	
Handelsgeschäft	7 823	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	17 259	
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung		
Finanzanlagen	2 555 165	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	32 008	
Beteiligungen	30 956	
Sachanlagen	207 365	
Immaterielle Werte	3 538	
– davon Goodwill	3 538	A
– davon andere immaterielle Werte		
Sonstige Aktiven	573 428	
– davon latente Steuerforderungen		
Nicht verrechenbare Wertberichtigungen gemäss Übergangsbestimmungen	-210 151	
Total Aktiven	28 034 674	
Fremdkapital		
Verpflichtungen gegenüber Banken	75 534	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	700 000	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	22 082 933	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	252	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	399 043	
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung		
Kassenobligationen	120 115	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	1 870 000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	132 347	
Sonstige Passiven	59 550	
Rückstellungen	271 528	
Total Fremdkapital	25 711 302	
Eigenkapital		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	601 362	
Gesellschaftskapital	186 400	
– davon CET1 anrechenbar	186 400	B
Gesetzliche Reserven/freiwillige Reserven/Gewinnvortrag/Gewinn	1 549 464	
Eigene Kapitalanteile	-13 853	C
Total Eigenkapital	2 323 372	

Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

in CHF 1000

	31.12.2015	Auswirkungen der Übergangs- bestimmungen	Referenzen
Hartes Kernkapital (CET1)			
1 Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar	186 400	186 400	B
2 Gewinnreserve, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinnvortrag und Gewinn	2 040 171	2 040 171	
3 Kapitalreserven	54 734	54 734	
6 = hartes Kernkapital	2 281 305	2 281 305	
Goodwill (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern)			
8 Goodwill (nach Abzug der verbuchten latenten Steuern)	-3 538	-3 538	A
16 Netto-Long-Positionen in eigenen CET1-Instrumenten	-13 853	-13 853	C
18 Nicht qualifizierte Beteiligungen (max. 10%) im Finanzbereich (Betrag über Schwellenwert 1) (CET1-Instrumente)	-5 098	-5 098	
28 = Summe der CET1-Anpassungen	-22 489	-22 489	
29 = hartes Kernkapital (net CET1)	2 258 816	2 258 816	
45 = Kernkapital (net tier 1)	2 258 816	2 258 816	
59 = regulatorisches Kapital (net T1 & T2)	2 258 816	2 258 816	
60 Summe der risikogewichteten Positionen	11 598 712	11 598 712	
Kapitalquoten			
61 CET1-Quote (Ziffer 29, in % der risikogewichteten Positionen)	19,47%	19,47%	
62 T1-Quote (Ziffer 45, in % der risikogewichteten Positionen)	19,47%	19,47%	
63 Quote bzgl. des regulatorischen Kapitals (Ziffer 59, in % der risikogewichteten Positionen)	19,47%	19,47%	
64 CET1-Anforderungen gemäss ERV-Übergangsbestimmungen (Mindestanforderung + Eigenmittelpuffer + antizyklischer Puffer) zuzüglich des Kapitalpuffers für systemrelevante Institute gemäss Basler Vorgaben (in % der risikogewichteten Positionen)	5,52%	8,02%	
65 davon Eigenmittelpuffer (in % der risikogewichteten Positionen)	0,00%	2,50%	
66 davon antizyklischer Puffer (in % der risikogewichteten Positionen)	1,02%	1,02%	
68 Verfügbares CET1 zur Deckung der Mindest- und Pufferanforderungen, nach Abzug von AT1- und T2-Anforderungen, die durch CET1 erfüllt werden (in % der risikogewichteten Positionen)	15,97%	15,97%	
68a CET1-Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	8,82%	8,82%	
68b Verfügbares CET1 (in % der risikogewichteten Positionen)	15,27%	15,27%	
68c T1-Eigenmittelziel nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	10,62%	10,62%	
68d Verfügbares T1 (in % der risikogewichteten Positionen)	17,07%	17,07%	
68e Ziel für das regulatorische Kapital nach FINMA-RS 11/2 zuzüglich des antizyklischen Puffers (in % der risikogewichteten Positionen)	13,02%	13,02%	
68f Verfügbares regulatorisches Kapital (in % der risikogewichteten Positionen)	19,47%	19,47%	
Beträge unter dem Schwellenwert für Abzüge (vor Risikogewichtung) ¹			

¹ Die BEKB zieht die gesamten Positionen vom CET1 ab.

Darstellung der erforderlichen Eigenmittel

in CHF 1000

	Verwendeter Ansatz	Mindesteigenmittelanforderung	
Kreditrisiko	SA-BIZ	844 929	
– davon Kursrisiko bezüglich der Beteiligungstitel im Bankenbuch			31 335
Nicht gegenparteibezogene Risiken	SA-BIZ	16 589	
Marktrisiko	De-Minimis	1 708	
– davon Devisen und Edelmetalle			1 359
– davon Rohstoffe			349
Operationelles Risiko	Basis-indikatoransatz	64 670	
Total		927 897	

Darstellung der wichtigsten Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente

1 Emittent	Berner Kantonalbank AG
2 Identifikation (ISIN)	CH0009691608
3 Geltendes Recht	Schweizer Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung	
4 Berücksichtigung unter den Basel-III-Übergangsregelungen (CET1: hartes Kernkapital / AT1: zusätzliches Kernkapital / T2: Ergänzungskapital)	hartes Kernkapital (CET1)
5 Berücksichtigung nach der Basel-III-Übergangsphase (CET1: hartes Kernkapital / AT1: zusätzliches Kernkapital / T2: Ergänzungskapital)	hartes Kernkapital (CET1)
6 Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Soloebene
7 Beteiligungstitel/Schuldtitel/hybride Instrumente/sonstige Instrumente	Beteiligungstitel
8 An regulatorisches Eigenkapital anrechenbarer Betrag (in CHF) (gemäss letztem Eigenmittelausweis)	186 400 000
9 Nennwert des Instruments (in CHF)	186 400 000
10 Rechnungslegungsposition	Gesellschaftskapital
11 Ursprüngliches Ausgabedatum	20.10.1998
12 Unbegrenzt oder mit Verfalltermin	unbegrenzt
13 Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	n/v
14 Durch Emittenten kündbar (mit vorheriger Zustimmung der Aufsichtsbehörde)	nein
15 Wählbarer Kündigungstermin/bedingte Kündigungstermine/Tilgungsbetrag	n/v
16 Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar	n/v
Coupons/Dividenden	
17 Fest/variabel/zuerst fest und dann variabel/zuerst variabel und dann fest	variabel
18 Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	nein
19 Bestehen eines «Dividenden-Stopps» (Dividendenverzicht auf dem Instrument führt zu einer Aufhebung der Dividenden auf ordentliche Aktien)	nein
20 Zinsenzahlung/Dividenden: völlig diskretionär/teilweise diskretionär/zwingend	völlig diskretionär
21 Bestehen einer Zinserhöhungsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	nein
22 Nicht kumulativ oder kumulativ	nicht kumulativ
23 Wandelbar oder nicht wandelbar	nicht wandelbar
30 Abschreibungsmerkmal	n/v
31 Auslöser für die Abschreibung	n/v
32 Ganz/teilweise	n/v
33 Dauerhaft oder vorübergehend	n/v
34 Bei vorübergehender Abschreibung: Mechanismus der Zuschreibung	n/v
35 Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	n/v
36 Vorhandensein von Merkmalen, die eine volle Anerkennung unter Basel III verhindern	nein
37 Wenn ja, diese nennen	n/v

B. Kreditrisiko

Verteilung nach Gegenpartei

in CHF 1000

Kreditengagements ¹ (zum Abschlusszeitpunkt)	Zentralregie- rungen und Zentralbanken	Banken und Effekten- händler	Andere Institutionen	Unternehmen	Privatkunden und KMU ²	Übrige Positionen	Total
Bilanz/Forderungen							
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften		35 019					35 019
Forderungen gegenüber Kunden	1		461 729	516 900	350 072	134	1 328 836
Hypothekarforderungen			40 760	990 202	18 346 587		19 377 548
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	597	58 044	9	19 562	1 098		79 310
Finanzanlagen – Schuldtitel	383 717	306 452	262 602	1 316 424			2 269 194
Rechnungsabgrenzungen			1 238			30 770	32 008
Sonstige Aktiven	208 256					365 172	573 428
Total per 31.12.2015	592 571	399 516	766 337	2 843 088	18 697 757	396 076	23 695 345
Total per 31.12.2014	417 910	337 768	1 901 423	3 198 097	18 229 812	391 752	24 476 762
Ausserbilanz							
Eventualverpflichtungen		8 504	329	89 705	26 729		125 266
Unwiderrufliche Zusagen			142 774	17 962	314 161		474 897
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				87 964	1 604		89 568
Total per 31.12.2015		8 504	143 103	195 631	342 493		689 731
Total per 31.12.2014		7 040	145 986	171 136	122 341		446 504

¹ Gegenparteigruppen gemäss ERV, ohne flüssige Mittel und nicht gegenparteibezogene Positionen sowie Engagements mit Beteiligungscharakter.

² Die BEKB definiert Unternehmen als KMU, falls keines der folgenden Kriterien überschritten wird:
Bilanzsumme: 10 Millionen Franken, Umsatz: 20 Millionen Franken, Mitarbeiteranzahl: 50.

Kreditrisikominderung

in CHF 1000

Kreditengagements/Ausfallrisiken ¹ (zum Abschlusszeitpunkt)	Gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten	Gedeckt durch Grundpfand	Gedeckt durch Garantien	Andere Kredit- engagements ²	Total
Zentralregierungen und Zentralbanken				594 130	594 130
Banken und Effektenhändler				813 236	813 236
Andere Institutionen	22	10 770	14 000	813 997	838 788
Unternehmen	1 495	969 058	106 913	1 908 992	2 986 458
Retail	72 613	16 716 982	7 259	1 915 678	18 712 532
Übrige Positionen				4 011 254	4 011 254
Derivate ³				79 310	79 310
Total per 31.12.2015	74 130	17 696 810	128 171	10 136 596	28 035 708
Total per 31.12.2014	80 103	17 162 081	140 023	9 357 199	26 739 407

¹ Gegenparteigruppen gemäss ERV, ohne nicht gegenparteibezogene Aktiven und Engagements mit Beteiligungscharakter. Die Kreditengagements sind nach dem Netting gemäss ERV angegeben. Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet.

² U. a. Lombardkredite und ungedeckte Kredite.

³ Zur Schätzung des Gegenparteirisikos bei Derivaten wurde die Marktwertmethode angewandt.

Segmentierung der Kreditrisiken

in CHF 1000

Kreditengagements/ Ausfallrisiken nach Kreditrisikominderung ¹ Zentralregierungen und Zentralbanken	Ratingagentur	0%	2%	20%
	Standard & Poor's	385 873		
	ohne Rating	298 718		
Banken und Effektenhändler	Standard & Poor's			232 264
	ohne Rating	35 019		418 646
Andere Institutionen	Standard & Poor's	48 519		190 356
	ohne Rating			136 277
Unternehmen	Standard & Poor's		6 484	64 187
	ohne Rating	1 210	5 359	1 081 287
Privatkunden und KMU	Standard & Poor's			27 396
	ohne Rating	38 605		376
Übrige Positionen	Standard & Poor's			
	ohne Rating	3 966 407		
Derivate ²	Standard & Poor's	597		13 587
	ohne Rating		0	1 612
Total per 31.12.2015		4 774 948	11 843	2 165 988
Total per 31.12.2014		2 497 796	67 803	3 396 688

¹ Gegenparteigruppen gemäss ERV, ohne nicht gegenparteibezogene Aktiven und Engagements mit Beteiligungscharakter. Die Kreditengagements sind nach dem Netting gemäss ERV angegeben. Ausserbilanzpositionen wurden in ihr Kreditäquivalent umgerechnet. Die BEKB wendet den Substitutionsansatz zur Kreditminderung an. Die Kreditengagements werden derjenigen Gegenparteigruppe zugewiesen, die sich nach einer allfälligen Substitution ergibt.

² Zur Schätzung des Gegenparteirisikos bei Derivaten wurde die Marktwertmethode angewandt.

Geografisches Kreditrisiko

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15 Prozent aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen weniger als 15 Prozent aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

Kreditderivate im Bankenbuch

Die BEKB ist keine möglichen Verpflichtungen aus Kreditderivaten eingegangen, weder als Sicherungsgeberin noch als Sicherungnehmerin.

35%	50%	75%	100%	150%	>150%	Total
			0	1		385 873
	11 099				506	298 718
	116 679				230	243 868
	4 846		1 001			570 574
10 698	442 610	71	26 912	0		244 723
	89 169		11 542	0		616 569
286 434	98 508	8 432	1 226 881	2	50	171 382
	4 311		202			2 708 163
16 002 184	1 723	1 557 431	1 065 967	7 078		31 909
						18 673 364
			44 845		2	4 011 254
	41 556					55 739
	1 298	1 098	19 561			23 570
16 299 317	811 800	1 567 032	2 396 912	7 081	787	28 035 708
15 769 219	1 158 774	1 574 327	2 252 455	19 484	2 862	26 739 408

C. Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Die zentralen Kennzahlen im Bilanzstrukturmanagement der BEKB per 31. Dezember 2015 sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

	Effektiv	Risikotoleranz	Erläuterung
Barwertveränderung der Eigenmittel	-8,60%/+9,32%	> -10%	Marktwertveränderung der Eigenmittel bei einer parallelen Zinssatzänderung von +/- 1%
Eigenmitteldeckung	243,43%	> 175%	Eigenmitteldeckungsgrad nach Standardansatz BIZ
Key Rate Duration (Barwertbetrachtung)	CHF -80 Mio.	> CHF -200 Mio.	Höchster negativer Wert pro Laufzeitenband CHF 200 Mio.
Gap-Analyse Zinsfähigkeitsbilanz (Volumenbetrachtung)	CHF 4,6 Mrd.	< CHF 6 Mrd.	Maximales Ungleichgewicht ab Ende des 3. Jahres CHF 6 Mrd.

D. Leverage Ratio

Informationen zum Leverage Ratio

in CHF 1000

a) Vergleich zwischen den bilanzierten Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio

Gegenstand	
1 Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	28 034 674
2 Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzesellschaften, die rechnungslegungsmässig aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6–7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16–17 FINMA-RS 15/3)	–22 489
3 Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen (Rz 15 FINMA-RS 15/3)	
4 Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21–51 FINMA-RS 15/3)	62 051
5 Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (securities financing transactions, SFT) (Rz 52–73 FINMA-RS 15/3)	
6 Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente) (Rz 74–76 FINMA-RS 15/3)	898 635
7 Andere Anpassungen	211 111
8 Gesamtengagement für die Leverage Ratio (Summe der Zeilen 1–7)	29 183 982

b) Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio

Gegenstand	
Bilanzpositionen	
1 Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten) (Rz 14–15 FINMA-RS 15/3)	28 228 526
2 (Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen) (Rz 7 und 16–17 FINMA-RS 15/3)	–22 489
3 = Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT (Summe der Zeilen 1 und 2)	28 206 037
Derivate	
4 Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	17 259
5 Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)	62 051
6 Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt (Rz 27 FINMA-RS 15/3)	
7 (Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen gemäss Rz 36 FINMA-RS 15/3)	
8 (Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn keine Verantwortung gegenüber der Kunden im Falle des Ausfalles des QCCP vorliegt) (Rz 39 FINMA-RS 15/3)	
9 Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte (Rz 43 FINMA-RS 15/3)	
10 (Verrechnung mit effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten (Rz 44–50 FINMA-RS 15/3) & Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten gemäss Rz 51 FINMA-RS 15/3)	
11 = Total Engagements aus Derivaten (Summe der Zeilen 4–10)	79 310
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	
12 Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP gemäss Rz 57 FINMA-RS 15/3) einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden (Rz 69 FINMA-RS 15/3), abzüglich der in FINMA-RS 15/3 Rz 58 genannten Positionen)	
13 (Verrechnung von Barverbindlichkeiten und -forderungen in Bezug auf SFT Gegenparteien (Rz 59–62 FINMA-RS 15/3)	
14 Engagements gegenüber SFT Gegenparteien (Rz 63–68 FINMA-RS 15/3)	
15 Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär (Rz 70–73 FINMA-RS 15/3)	
16 = Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12–15)	
Übrige Ausserbilanzpositionen	
17 Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte bevor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	7 026 943
18 (Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente) (Rz 75–76 FINMA-RS 15/3)	–6 128 308
19 = Total der Ausserbilanzpositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	898 635
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement	
20 Kernkapital (Tier 1, Rz 5 FINMA-RS 15/3)	2 258 816
21 Gesamtengagement (Summe der Zeilen 3, 11, 16 und 19)	29 183 982
Leverage Ratio	
22 Leverage Ratio (Rz 3–4 FINMA-RS 15/3)	7,74%

E. Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Information zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Durchschnitt in CHF 1000

	1. Quartal 2015		2. Quartal 2015		3. Quartal 2015		4. Quartal 2015	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A. Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)								
1 Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		3 521 242		3 721 301		4 572 640		4 262 337
B. Mittelabflüsse								
2 Einlagen von Privatkunden	17 680 655	1 562 347	17 964 167	1 596 309	18 046 440	1 602 606	18 116 382	1 606 163
3 davon stabile Einlagen	5 658 421	282 921	5 699 067	284 953	5 710 943	285 547	5 761 554	288 078
4 davon weniger stabile Einlagen	12 022 234	1 279 426	12 265 101	1 311 355	12 335 496	1 317 059	12 354 828	1 318 086
5 Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	3 509 840	1 812 560	3 492 527	1 782 224	3 715 093	1 924 996	3 511 708	1 815 900
6 davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes								
7 davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	3 506 657	1 809 377	3 488 647	1 778 344	3 712 919	1 922 823	3 509 165	1 813 357
8 davon unbesicherte Schuldverschreibungen	3 183	3 183	3 880	3 880	2 173	2 173	2 543	2 543
9 Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sichertheitswaps								
10 Weitere Mittelabflüsse	2 203 756	313 892	2 232 366	316 124	2 303 001	332 884	2 332 209	338 587
11 davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	7 521	7 521	6 213	6 213	10 559	10 559	3 501	3 501
12 davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	10 737	10 737	12 204	12 204	18 780	18 780	27 800	27 800
13 davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	729 699	295 634	2 213 949	297 706	2 273 662	303 545	2 300 908	307 286
14 Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	137 256	122 215	170 701	150 490	152 221	138 555	274 154	225 349
15 Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	109 514	5 476	119 052	5 953	117 790	5 889	125 100	6 255
16 Total der Mittelabflüsse		3 816 490		3 851 099		4 004 931		3 992 255
C. Mittelzuflüsse								
17 Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z. B. Reverse-Repo-Geschäfte)	7 800	1 788	12 490	1 566	55 359	1 016	56 113	
18 Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	489 552	92 958	525 808	89 168	483 959	67 408	580 476	115 858
19 Sonstige Mittelzuflüsse	15 106	15 106	8 390	8 390	8 468	8 468	6 406	6 406
20 Total der Mittelzuflüsse	512 459	109 852	546 688	99 123	547 786	76 892	642 994	122 263
21 Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		3 521 242		3 721 301		4 572 640		4 262 337
22 Total des Nettomittelabflusses		3 706 638		3 751 976		3 928 039		3 869 991
23 Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		95,0%		99,1%		116,4%		110,2%

Bis gli ...

www.bekb.ch